

**Erledigt**

## **Absturz bei Nutzung von Final Cut Pro X**

**Beitrag von „bobsonbob“ vom 13. März 2018, 18:31**

Hallo Ihr Lieben,

Ich habe mich ein wenig durchs Forum gesucht und habe einen Link gefunden, der genau meinen Fehler beschreibt.

<https://hackintosh.com/guide...-issues-fcp-x-high-sierra/>

Ich bin nach der Anleitung vorgegangen und habe aber ein Problem (eventuell auch mehr :))

1. Wenn ich die interne Grafikkarte im Bios anschalte geht es nachdem der Ladebalken beim Neustart weg ist, nicht mehr weiter. (Blacksreen)

Eventuell hab ich da was falsch eingetragen.

Kann mir jemand weiter helfen? Ich habe im Moment keine Idee mehr.

Meine aktuelle EFI könnt Ihr im Anhang downloaden.

Vielen lieben Dank

Dank viel Lesen und Fragen hat sich das Thema jetzt erledigt.

Der Hacky läuft jetzt auch bei FCPX wie geschmiert.

10 Minuten 4K rendern in 7 Minuten. Yippie

Ich werde die Tage mal ein Video darüber machen.

---

**Beitrag von „al6042“ vom 14. März 2018, 20:10**

Ich liebe es, wenn sich die Probleme von selbst lösen... 😊

Kannst du wenigstens noch ein paar erklärende Worte da lassen, bevor du deine Videokamera anschmeißt?

---

**Beitrag von „bobsonbob“ vom 15. März 2018, 17:05**

Gerne 😊

Aber von selbst hat sich dieses Problem leider nicht gelöst.

Dies ist ein Grafik- / Encodierungs- / Dekodierungsproblem, das durch falsche Einstellungen verursacht wird, die nicht für die Videobearbeitung optimiert wurden. Diese Art von Problemen sind darauf zurückzuführen, dass die H.264- und H.265-Unterstützung nicht aktiviert ist. FCPX nutzt die Intel CPU / iGPU in Verbindung mit der dGPU zum Rendern, also versuchen wir am besten, die iGPU zu nutzen und sie mit der AMD RX 580 oder einer anderen Grafikkarte zu kombinieren, so wie wenn es ein echter Mac wäre.

OK. Dieser Text ist kopiert, aber ich bin halt ein Videofutzi 😄

Wenn Ihr Probleme mit dem FCPX habt, könnt ihr Euch das ja mal selbst anschauen.

Die komplette Anleitung findet Ihr hier:

<https://hackintosh.com/guide...-issues-fcp-high-sierra/>

Liebe Grüße

Euer Bob

---

## **Beitrag von „TNa681“ vom 15. März 2018, 21:00**

Hallo bobsonbob,

bin erst kurz dabei. Meine Motivation für meinen zukünftigen Hackintosh ist die damit verfügbare Leistung für FCPX Projekte. Ich nutze eine GH5 und will mein Material endlich flüssig schneiden können.

Frage:

Wie zufrieden bist du mit der Leistung deiner RX 580, gerade im Bezug auf Rendern im Hintergrund von Effekten etc.?

Oder würdest du eher eine Vega empfehlen?

Bin schon auf dein Video gespannt und vielleicht kannst du ja mal dein System beim Schneiden in Aktion zeigen. Würde mich über einen Eindruck der Performance freuen.

Grüße und weiter so!

### **Beitrag von „Technotron“ vom 16. März 2018, 08:06**

Danke für den Tipp, bei mir funktionierte alles ... bis aufs Rendern... haha. Konnte nur Master rendern, wahrscheinlich wegen fehlender Codecs oder so... aber egal, der von dir gelinkte Guide hat's gebracht 😁

---

### **Beitrag von „bobsonbob“ vom 16. März 2018, 17:17**

Sollte das Wetter morgen ein Arbeiten draussen nicht zulassen, werde ich mich mal dran setzen und ein Video machen.

Wer seinen Hacky nach meiner Videoanleitung gebaut hat, kann die EFI einfach so übernehmen und

alles sollte fein sein. Achtung: Das Appleverzeichnis müsst ihr in eurem EFI-Ordner lassen. 😊

<https://cloud.bobsonbob.de/index.php/s/4bdWcOVCHM063yc>

Und nicht vergessen, nach dieser Umstellung die Interne Grafikkarte zu aktivieren ([DVMT](#) PRE-Allocated = 128M).

Bis später mal.

---

### **Beitrag von „kuckkuck“ vom 16. März 2018, 17:26**

[Zitat von bobsonbob](#)

Dank viel Lesen und Fragen hat sich das Thema jetzt erledigt.

Ich hätte da noch einen Guide für dich, der für dich nochmal 31 Seiten Lesestoff parat hätte, falls du interessiert bist 😊

[Quicksync, Virtual-Screen Abstürze und iGPU+ded. GPU mit Grafikbeschleunigung](#)

### Zitat von bobsonbob

Dies ist ein Grafik- / Encodierungs- / Dekodierungsproblem, das durch falsche Einstellungen verursacht wird, die nicht für die Videobearbeitung optimiert wurden. Diese Art von Problemen sind darauf zurückzuführen, dass die H.264- und H.265-Unterstützung nicht aktiviert ist.

Übrigens, FCPX stürzt in den seltensten Fällen wegen fehlender H.264 Encoding Unterstützung ab und tut das in den meisten Fällen auch nicht, wenn die iGPU komplett deaktiviert ist. Das Problem entsteht meist bei einem sogenannten Virtualscreen-Change, wenn ein Renderer von der aktiven dGPU auf die ebenfalls voll aktive iGPU geschwitcht werden soll. Apple kennt diese Kombi seit kürzerem nicht mehr und streikt deswegen. Mehr dazu im verlinkten Thread 😊  
Durch aktivieren und korrektes installieren der iGPU (als connectorless) kann man dank Quicksync bei FCPX noch einiges an Performance rausholen...

---

### **Beitrag von „mitchde“ vom 17. März 2018, 10:11**

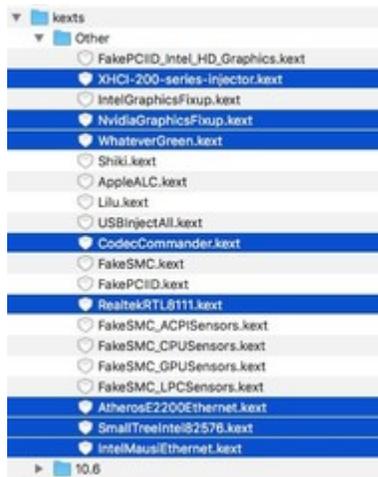
Also bei mir ist FCP beim BruceX Bench nicht abgestürzt - dabei hatte meine Intel CPU gar keine iGPU (war ne i5-3xxxP!!! Und die lief diesen Bench in 31 Sec (rein AMD 460) durch. Nur AMD 460 hatte ich. Daher vermute ich dass nicht die fehlende iGPU sondern irgendwas an deren config (connectorless vs normal) bzw. den Treibern SHIKI / Intelgraphicsfixup solche Probleme macht.

Erstmal danke an bobsonbob für seine EFI!

Aber genau wie er sagt ist es, speziell bei dieser mit kexten sehr gefüllten EFI wichtig vorher genau zu prüfeb was zu der HW passt und was nicht. Denn manchmal ist es so dass ein unpassender, eigentlich nicht benötigter kext einfach ignoriert wird sondern Probleme macht. Speziell wenn der relativ unbekannt wie zB. CodecComannder.kext (wohl ein AudioFix wie AppleALC). Normal reicht ja AppleALC (ein LILU Plugin).

Bissle komisch ist dass gleich mehrere LAN/Ethernet kexte (Realtec/Alteros/InteliMaus...) verwendet werden. Aber vielleicht ist einer auch fürs WLAN. Auch NvdidaFix und Whatevergreen gleichzeitig wird eher selten gebraucht, es sei denn man hat wirklich beide Karten im "Mac". Habe mal die "doppelten" bzw. sehr HW spezifischen Kexte blau markiert.

Bitte gesagtes nicht falsch verstehen , wie als Meckerei, sondern ich meine damit das gerade blutige Hackintosh Beginner gerne "alles" aus EFI Ordnern 1:1 übernehmen und dann Gefahr ist, dass damit zwar manches funktioniert aber auch zusätzliche Probleme auftauchen können.



Im drivers64 Ordner sind **zwei** APTIO fixes, 2 und 3. Das kann so gehen, gedacht ist es aber immer **nur einen** zu nehmen. Dieser Bereich ist kritisch da, bei evtl. Updates dieser Mix evtl. zum nicht mehr booten können führen kann bzw. bei anderen Mainboards schon so zum reboot kommt. Man muss daran (Zeugs in diesem Ordner was falsch ist, nicht schuld sein, da Clover teilweise das einfach installiert. TIP: Vor reboot bzw. nutzung **nach Clover Updates** immer mal da rein schauen obs alles passt.



## **Beitrag von „bobsonbob“ vom 17. März 2018, 19:25**

Vielen lieben Dank für eure Tips. Ich werde mal probieren, was ich so löschen kann. Ich habe mit der Weile das nächste Video geschnitten und FCPX läuft jetzt wie geschmiert. Mehr brauche ich nicht. 🙌  
Update: Ich habe meine überflüssigen Kexte mal gelöscht. Vielen lieben Dank für den Hinweis.

---

## **Beitrag von „Mocca55“ vom 18. März 2018, 09:08**

Guten Morgen,

ein kleiner Hinweis noch von mir, bitte keine externen Filehoster verwenden. Die Daten bitte über erweiterte Antwort->[Dateianhänge](#) direkt übers Forum Hochladen. So geht nichts verloren und wird zusammen mit dem Forum gesichert. Bei einem externen Filehoster gehen die Daten oftmals irgendwann verloren und das wäre doch schade. Viel Spaß mit deinem Hackintosh.

Gruß Mocca55

---

## **Beitrag von „bobsonbob“ vom 23. März 2018, 19:50**

Hallo Ihr Lieben,  
Ich habe meine Kexte jetzt mal auf ein Minimum reduziert.  
Ich wäre nicht der Bob, wenn ich das nicht in einem Video festgehalten hätte.  
Hier habe ich mal beschrieben, wie ich die Funktion der verbleibenden Kexte verstehe und welche Einstellungen ich zu meiner Cloverkonfiguration im Bios gemacht habe. Meinen aktuellen CloverOrdner habe ich in der Beschreibung zum Video verlinkt.  
Wenn Ihr eventuell Fehler in meinem Video findet, wäre ich Euch dankbar, wenn Ihr Diese in die Kommentare zum Video schreibt. Dann können die anderen Zuschauer auch davon lernen.  
So sollte eigentlich jeder, der die gleiche Hardware nutzt, ein gut laufenden Hacky

konfigurieren können.

Meiner läuft jedenfalls, wie geschnitten Brot. Und FCPX geht einfach nur WOOOOOOHM.

Vielen lieben Dank für Eure Hilfe und Eure Anregungen.

Ihr seid die Besten

<https://youtu.be/2tNXmpFavKI>

---

## Beitrag von „kuckkuck“ vom 24. März 2018, 15:35

Ich hab das Video mal kurz durchgespult und das meiste zu den Kexts klingt gut und simpel erklärt 👍 Auch finde ich es eine super Idee zu diesen Themen Videos zu machen! "Zumüllung", vorallem mit Kexts (die Teile die niemand versteht aber die zaubern können), ist bei vielen Hackintoshs die Nummer 1 der Fehlerquellen und sehr häufig zu finden. Weniger ist hier manchmal echt mehr!

Kurz zu deinen Beschreibungen:

Viele Kexts (vorallem die original Systemkexts) sind im übertragenen Sinne wirklich Treiber. Für jede Hardware eigene Treiber für MacOS zu schreiben wäre sehr aufwendig, deswegen wird häufig versucht die Non-Apple Hardware mit Apples Treibern zum laufen zu bringen indem diese zB erweitert werden.

Der AppleALC nutzt zB die originale AppleHDA und stattet diese mit weiteren Informationen aus. Dadurch kann dann Sound über die original Treiber genutzt werden.

AppleALC, WEG und Shiki sind übrigens alles Lilu Plugins. Auch für AppleALC braucht es also Lilu.

Whatevergeen ist inzwischen mit den neuesten High Sierra Versionen kein Must-Have mehr



Shiki ist damals mit der iTunes-Problematik entstanden. iTunes nutzt DRM um Videos aus dem Store zu protecten. Ein Hackintosh war dabei nicht fähig diese Videos abzuspielen, wodurch das komplette System beim abspielen von zB iTunes Trailern abschmierte. Inzwischen ist Shiki viel mehr und hat einen nicht unmaßgeblichen Einfluss auf HW [VideoAcceleration](#) wie zB Hardware Decoding der GPU.

---

## Beitrag von „bobsonbob“ vom 25. März 2018, 10:20

Hallo Kuckkuck,

Das hast Du wirklich gut erklärt. Jetzt bin ich wieder um Einiges schlauer. Schade, das ich das nicht vorher gewusst habe. Dann hätte ich das in meinem Video noch besser erklären können. Aber ich werde bestimmt noch weitere Videos zu diesem Thema machen, wenn sich für mich genug Neues ergibt. Das ist hier wirklich ein tolles Forum. Es macht mir wirklich viel Spass, mit Euch über den Hackintosh zu lernen.

Vielen lieben Dank

---

## Beitrag von „mitchde“ vom 25. März 2018, 11:02

Video ist doch trotzdem sehr informativ für die Einsteiger!

Genau, wie jemand schon sagte ist das mit den Clover kexten so ne Sache.

Oft machts nix aus wenn man einen Clover Ordner (mit zig kexten) von einem anderen nimmt. Doch manchmal geht das schief - entweder sind dann zwar richtige aber veraltete kexte drin oder zusätzliche (wg. anderer HW wie GPU, extra Lan/Wlan Karte) was auch ungut ist wenn diese zb. von neuerer OS X Version direkt unterstützt werden.

Noch schlimmer wirds, wenn man sich den **Clover Ordner ACPI** nicht **VORHER** angesehen hat - dort liegt in **patched** alles was der andere an DSDT (allg. Mainboard) und SSDT (in der Regel CPU oder GPU) Veränderungen speziell für seine HW gemacht hat. Passt Mainboard (einschließlich BIOS Version) nicht ganz genau zu diesen patches gehts in der Regel massiv schief. Das gleiche gilt für SSDT Files, in der Regel nur fürs Stepping der CPU aber machmal auch GPU HDMI Audio usw.).

Sprich: Nutz man einen "fremden" Clover Ordner, so ist zumindest **ACPI patched Ordner** ganz genau zu **prüfen** und wenn nicht 1:1 gleiche HW **einfach** die DSDT oder SSDT Files **löschen**. Ansonsten würde Clover die alle ungefragt laden - auch wenn die noch so unpassend zur HW sind!

Vieles was da - in DSDT /SSDT files - gemacht wird, kann Clover per config.plist auch machen (wie Generate P/C States = SSDT patchen) oder Fix... (DSDT patchen) und somit heute nicht mehr, wie zu Chameleon Zeiten ein DSDT zwingend nötig. (Früher war ansonsten ohne gepatchtes DSDT (passend fürs MB!) nicht mal ein Booten möglich = KPs schon vor dem Apfel Logo)

PS: Im ACPI Ordner gibts auch noch **origin**, sind da dsdt oder ssdt Files drin ist das völlig egal, da diese **nicht geladen** werden. Sie wurden von Clover (per F Taste) im Orig. erstellt und können so für Veränderungen genuitzt werden um diese dann in Oordner patched zu plazieren. Origin Inhalte sind insofern rein zu ansehen, weiterbearbeiten und stören nie.

---

## Beitrag von „bobsonbob“ vom 25. März 2018, 13:51

Hallo mitchde,

Meine ACPI-Ordner und dessen Unterordner sind leer. Das hatte ich aber auch nicht gewusst. Vielen Dank für die Info. Wenn das so weiter geht, werde ich noch mal ein richtiger Hacki-Hacker. 🙌

---

## Beitrag von „derHackfan“ vom 28. März 2018, 09:48

Zitat von mitchde

"(Früher war ansonsten ohne gepatchtes DSDT (passend fürs MB!) nicht mal ein Booten möglich = KPs schon vor dem Apfel Logo)".

Das stimmt so nicht, nach meiner Erfahrung sind Hackintosh Systeme ab Sockel 775 mit Intel Core 2 Duo und Quad Core CPU,s alle ohne DSDT startfähig, durch das viele und oft auch nützliche patchen entstand einfach der Eindruck dass eine DSDT zwingend notwendig ist.

Wie es vor Sockel 775 war kann ich nicht sagen und bis heute Sockel 11xx inklusive Coffe Lake braucht man auch zwingend keine DSDT, es ist einfach nur ein Bild was sich im Forum so abgezeichnet hat.

Ich möchte hier jetzt keine Diskussion über den Nutzen einer DSDT aufbrechen da ich selber ein Freund davon bin, mir geht es lediglich darum wie es nach aussen und in die Community und da ganz konkret bei Neulingen transportiert wird.

---

## Beitrag von „umax1980“ vom 28. März 2018, 10:45

Aber genau das wollte ich gerade nochmal verfeinert erfragen: Genaugenommen wird eine DSDT nicht gebraucht. Soweit, so gut.

Für welche Fälle ist denn eine bearbeitete DSDT notwendig? Oder kann alles an problematischer Hardware durch Kexte gangbar gemacht werden?

---

### **Beitrag von „derHackfan“ vom 28. März 2018, 10:59**

Bei manchen Mainboards stellt sich ein Ethernet Built-in trotz Clover ACPI Fix nicht ein, dann kann man versuchen das ganze über eine DSDT zu erzwingen, oder anders herum man möchte in Clover in der config.plist unter ACPI alles leer haben dann realisiert man das ganze mit einer DSDT, auch kann man den FixHDA durch eine DSDT ersetzen also den Inject und die Layout ID dort eintragen.

Weiter gehts dann mit USB Problemen, Sleep, Batterie Anzeige bei Notebooks, das Ausknipsen der Nvidia Grafik im Optimus Verbund, gerade bei Notebooks kommt eine DSDT sehr oft zum Einsatz und das absolut zurecht, aber bei einem Desktop gilt dass es auch ohne gehen muss.

Btw.: Mittlerweile kann man auch ganz viel mit dem Property Injektor Kext umsetzen, zumindest lautet die Überschrift vom Thread so. 😄

---

### **Beitrag von „TNa681“ vom 7. Mai 2018, 08:29**

Hallo zusammen,

Ich habe die gleiche Konfiguration wie Bobsonbob, aber leider läuft mein FCPX nicht so fix, gerade bei den Renderzeiten macht sich das bemerkbar. Es scheint, als würde nur die Intel UHD 630 dafür verwendet werden. Meine aktuelle Exportzeit mit BruceX beträgt 22sec.

Ich habe dazu einen Thread eröffnet mit Clover Ordner und anderen Details und hoffe ihr könnt mir weiterhelfen!